

Paul Geißler GmbH

TEP-TOP-Clean® wirkt optimal gegen Feinstaub

Feinstaub ist eine große Gesundheitsgefahr. Das TEP-TOP-Clean® System zur Intensivreinigung von Teppichböden der Paul Geißler GmbH verbessert die Rückhaltefähigkeit textiler Bodenbeläge deutlich. Das haben wissenschaftliche Messungen ergeben.

Das thermoelektrische Reinigungsverfahren macht Teppichböden nicht nur sauber, sondern erhöht auch ihre Fähigkeit, Feinstaub aufzunehmen und festzuhalten. „Bei der Nutzungssimulation nach erfolgter Reinigung wurde ein deutlich reduzierter Konzentrationsanstieg festgestellt“, heißt es im Prüfbericht von SGS Institut Fresenius. Auch durch die Bearbeitung des Teppichbodens wird kein Staub aufgewirbelt: „Während der Durchführung des TEP-TOP-Clean®-Verfahrens konnte in keiner Fraktion ein Anstieg der Partikelkonzentration festgestellt werden“, steht im Prüfbericht.

Damit steht einmal mehr fest, dass die innovative Technologie das Verfahren zur effektiven, schonenden, hygienischen und emissionsfreien Intensivreinigung textiler Bodenbeläge ist.

Wärme aktiviert Enzyme

Statt mit viel Wasser und reichlich Reinigungschemie wie bei der Sprühextraktion funktioniert TEP-TOP-Clean® mit einem Enzymreiniger, der nebelfeucht auf den Textilien Bodenbelag aufgetragen wird. Die thermoelektrische Maschine aktiviert durch leichte, konstante Wärme das Enzym. Ein speziell auf textile Bodenbeläge abgestimmtes Reinigungskissen nimmt den Schmutz auf.

Zurück bleibt ein optimal gereinigter Teppichboden ohne chemische Rückstände, die die Wiederanschmutzungsgefahr fördern würden. Da gegenüber der Sprühextraktion 96 Prozent weniger Wasser zum Einsatz kommt, ist das Verfahren sehr schonend und z.B. auch für lediglich fixierte Beläge oder Doppelböden prädestiniert. Nicht zuletzt entstehen keinerlei Schadstoffemissionen und der Raum kann sofort wieder genutzt werden.

Wissenschaftliche Beweisführung vom Feinsten

An den Untersuchungen waren gleich drei Institute beteiligt: Die Messungen fanden im europäischen Referenzraum des Sentinel Haus Instituts statt, das das Projekt auch koordiniert hat. Der in seiner Art einzigartige Raum steht im eco-Institut in Köln. Die Staubmessungen erfolgten anhand geltender Normen durch SGS Institut Fresenius. Die jetzt veröffentlichten Messergebnisse reihen sich ein in die erfolgreiche Messung von Schadstoffemissionen. Demnach entsteht durch TEP-TOP-Clean® keinerlei Belastung der Innenraumluft durch Lösemittel (VOC). Damit ist das Verfahren vollkommen schadstofffrei.

Der aktuelle Prüfbericht und weitere Unterlagen können kostenlos bei der Paul Geißler GmbH angefordert werden.

www.paul-geissler-gmbh.de, www.sentinel-haus.de



Paul Geißler GmbH
Rothwiesenstraße 12 a
80995 München

Tel. +49-89-32714715

Fax +49-89-32714716

www.paul-geissler-gmbh.de

www.werterhalt.org

www.facility-college.de

Pressekontakt

Doris Geißler

Tel. +49-89-32714715

d.geissler@paul-geissler-gmbh.de

Abdruck frei, Beleg
erbeten

3.554 Zeichen mit
Leerzeichen

Feinstaub: das unterschätzte Gesundheitsrisiko

Als Feinstaub gelten Partikel, die kleiner als 2,5 Mikrometer (PM 2.5) sind. Damit sind sie mehr als 20-mal kleiner als ein menschliches Haar. Sie entstehen unter anderem durch Verbrennungsprozesse, etwa beim Kochen. Während Grobstaub (PM 10) bis in die Nasenhöhle vordringt, gelangt Feinstaub bis in die Lunge. Im Lungengewebe abgelagerte Partikel können dort chronische Entzündungsreaktionen auslösen und zu Bronchitis, Asthma oder COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) führen. Auch das Risiko für Lungenkrebs, Herz-Kreislauferkrankungen, Herzinfarkt oder einen Schlaganfall steigt durch das Einatmen von Feinstaub. Häufig sind die Partikel zusätzlich mit Schadstoffen wie Kohlenwasserstoffe benetzt. Das erhöht die Gesundheitsgefahr zusätzlich stark. Ultrafeinstaub (PM 0,1) dringt in den Blutkreislauf ein. Die dadurch entstehenden Risiken für die Gesundheit werden derzeit noch erforscht.



Ein Mitarbeiter von SGS Institut Fresenius bringt die genormte Staubmenge im europäischen Referenzraum des Sentinel Haus Instituts aus.

Foto: Paul Geißler GmbH



Der Enzymreiniger des TEP-TOP Clean® Systems nimmt den Feinstaub auf, erhöht die Staubbindung des Teppichbodens und reduziert die Wiederanschmutzung.

Foto: Paul Geißler GmbH